

Man rede gefällig ohne kläglich zu thun, man sei ein Held ohne zu prahlen, man sei freigebig ohne Unwürdigen zu spenden, man sei durchgreifend ohne rauh zu sein.

प्रियवचनकृतो ऽपि योषितां दयितजनानुनयो रसादते ।

प्रविशति हृदयं न तद्विदो मणिरिव कृत्रिमरगयोजितः ॥ १९२० ॥

Des Geliebten Huldigung ohne Zuneigung, wenn auch von angenehmen Worten begleitet, macht auf die Frauen einen eben so geringen Eindruck wie auf den Kenner ein künstlich gefärbter Edelstein.

प्रियसखविपद्दण्डप्राप्तप्रपातपरंपरा-

परिचयचलं चित्तं चक्रे निधाय विधिः खलः ।

मृदमिव बलात्पिण्डीकृत्य प्रगल्भकुलालव-

द्भमयति मनो नो ज्ञानीमः किमत्र विधास्यति ॥ १९२१ ॥

Das Herz, das da zittert, weil ihm die lange Reihe von Stürzen von des Stockes Spitze — die Unglücksfälle der Freunde — wohlbekannt sind, wird vom bösen Schicksal auf eine Scheibe gesteckt, wie Lehm in einen Klumpen verwandelt und von ihm wie von einem tüchtigen Töpfer in die Runde gedreht. Was das Schicksal daraus machen wird, wissen wir nicht.

प्रिया न्याय्या वृत्तिर्मलिनमुभङ्गे ऽप्यसुकरमसत्तो नाभ्यर्थाः मुहृदपि न याच्यः कृशधनः ।  
विपद्युधैः स्थेयं पदमनुविधेयं च मरुतां सतां केनोदिष्टं विषममसिधारान्नतमिदम् ॥ १९२२ ॥

Den angemessenen Lebensunterhalt lieb zu haben, Schmutziges nicht vollbringen zu können, selbst wenn die Lebensgeister zusammenbrechen sollten, Unedle nicht mit Bitten anzugehen, einen Armen, selbst wenn es der Freund wäre, nicht um ein Almosen anzusprechen, im Unglück sich oben zu erhalten und in die Fusstapfen Hochgesinnter zu treten: wer hat diese schwierige Weise — fürwahr das Liegen auf der Schneide eines Schwertes — den Edlen angezeigt?

प्रिया कृताश्च ये राज्ञो ग्राह्यवाक्या विशेषतः ।

आश्रयेत्पार्थिवं विद्वांस्तद्वारेण नान्यथा ॥ १९२३ ॥

st. स्यात्.

1920) VIKRAM. 40. c. हृदये.

1921) BHARTR. bei SCHIEFNER UND WEBER

S. 23. ÇĀRṆG. PADDH. DAIVĀKṢĪJĀNA 18 (17),

Verfasserin VIGĠĀKĀ. a. प्रियसखिमपि und

प्रि — खिविप st. प्रियसखविपद्, दण्डका-

त्तप्रपान, प्रपात zwei Mal und प्रयात. b. प-

रिचयचलं चित्तं unsere Aenderung für परि-

चयचले चिता, परिहृतं चित्तं und परिचयव-

त्ते चिता; वक्रं und वक्त्रे st. चक्रे; विधा und

विधाय st. निधाय; खलु st. खलः. c. मद्म् st.

मृदम्, पिण्डं st. पिण्डी. c. d. प्रमुग्मयति st.

प्रगल्भकुलालवद्भमयति. d. करिष्यति st. वि-

धास्यति.

1922) BHARTR. 2, 61 BOHL. 14 HAEB. 27 lith.

Ausg. 28 GALAN. a und b wechseln die Stel-

len. a. न्याया. b. तु vor असत्तो eingeschalt-

et. d. = Spruch 1859, d.

1923) PAṆĀT. ed. orn. I, 32. Unsere Aen-

derungen: a. राज्ञो st. राज्ञां. c. d. विद्वांस्त-